

SSO-Jahresbericht 2024

Wort des Präsidenten



Im Jahr 2024 standen innerhalb der Stiftung die Umsetzung des neuen Leitbilds sowie die Anpassung der Organisationsstruktur im Vordergrund. Zudem durften wir vier neue Mitglieder im SSO-Stiftungsrat willkommen heissen und entsprechend vier verdiente Persönlichkeiten aus dem Stiftungsrat verabschieden. Die Arbeiten in den Bereichen Bildung, Finanzierung und Mikroverunreinigungen standen besonders im Fokus der zuständigen Kommissionen. Mein Dank geht an alle Verantwortlichen, die sich zum Wohl unserer Branche engagieren.

Innenpolitisch blicken wir auf ein bewegtes Jahr zurück. Insgesamt 12 Vorlagen gelangten zur Abstimmung. Dazu kamen die Dauerdebatten über die Bundesfinanzen und die nötige Finanzierung zur Stärkung unserer Armee. Schliesslich waren auch die Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU über ein neues Abkommen ein heiss und kontrovers diskutiertes Thema.

Die Handlungsfelder in unserer Branche bleiben indes die gleichen. Der Druck, umweltfreundlich und nachhaltig zu arbeiten, wird weiter zunehmen. Der Mangel an qualifizierten Fachkräften stellt eine Herausforderung dar, wir müssen dazu beitragen, dass die Unternehmen in die Ausbildung und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter investieren, um sicherzustellen, dass sie über die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen. Es gibt ausserordentlich viele gute Beispiele, sogenannte «Leuchtturm-Unternehmen», aber auch immer noch Betriebe, die keine Ausbildungsplätze anbieten. Gerade im Zusammenhang mit den geopolitischen Krisen sind auch die Rohstoffpreise und -verfügbarkeit ein zentrales Thema.

Den Unternehmen der Branche wünsche ich ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 und – entgegen dem Zeitgeist – etwas weniger politische und gesellschaftliche Hektik. In der Gewissheit, in einem freien und sicheren Land mit intakter Demokratie und festen Institutionen zu leben. Mit gelebter Eigenverantwortung und Solidarität wird es uns gelingen, die vielfältigen Herausforderungen zu meistern, ohne den Staat weiter auszubauen. Sie können auf uns zählen!

SR Jakob Stark, SSO-Präsident, Buhwil

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der SSO traf sich im Berichtsjahr, unter der Leitung des Präsidenten Ständerat Jakob Stark, zu zwei Sitzungen. Am 23. April 2024 fand zudem vorab das traditionelle Treffen mit den Kommissionspräsidenten statt. Die gemeinsame Sitzung ist Ausdruck der guten, offenen und transparenten Zusammenarbeit. An der Sitzung verabschiedete der Präsident die verdienten Stiftungsratsmitglieder Christoph Stalder (Bild links), Jürg Romann (Bild mitte), Gino Pecoraro (Bild rechts) sowie Salvatore Maranzano (an der Sitzung entschuldigt). An ihrer Stelle wurden Thomas Hirsiger, Alex Fossati, Nora Zehnder als erste Stiftungsrätin sowie Tiziano Caracciolo gewählt.



Im Berichtsjahr wurde eine Arbeitsgruppe Finanzierung SSO eingesetzt, welche die langfristige Sicherstellung der Ressourcen für alle Bereiche der SSO anstrebt. Insbesondere im Bereich Aus- und Weiterbildung sollen Lösungen für die Zukunft angestrebt werden, welche sicherstellen, dass alle Betriebe der Branche einen Teil der Kosten in diesem Segment leisten. Weiter arbeitete eine Kommission an der Zukunft des üK-Standortes. Erstmals führte die SSO ein Webinar durch, dies zum Thema Mikroverunreinigungen. Über 30 Teilnehmende liessen sich über den aktuellen Stand der Dinge informieren.

Fachbereiche und Kommissionen

Aus- und Weiterbildungskommission AWK

Die Kommission hat sich zu zwei ordentlichen Sitzungen getroffen, dazu wurde erstmals nach vier Jahren auch wieder eine Sitzung der Kommission B+Q durchgeführt. Thema war insbesondere die Fünf-Jahres-Überprüfung der beruflichen Grundbildung. Aus Sicht der SSO gibt es keine Dringlichkeit bezüglich Anpassungen der Verordnungen und Reglemente der Ausbildung. Der Bund (SBFI) und die Kantone (SBBK) nahmen dies zur Kenntnis und werden sich auf die Resultate der Umfrage sowie des Berichts der SBBK stützen. Die Umfrage wurde im Berichtsjahr vorbereitet und Anfang 2025 bei den Mitgliedern der Trägerverbände durchgeführt. In weiteren Arbeitsgruppensitzungen wurden die üK-Inhalte sowie der Stoff der Berufsschulen der gesamten Schweiz abgeglichen und auf Aktualität hin überprüft.

Am 20. November 2024 lud die SSO zudem zu einer weiteren Informationsveranstaltung für die Berufsbildner/innen ein, über 30 Personen nahmen teil und führten rege Diskussionen. Nebst den Ausführungen zur Ausbildung, den üK's, Berufsfachschulunterricht und QV ging es dabei insbesondere auch um die Thematik Finanzierung der Ausbildung.

Erneut wurde die Lehrabschlussfeier in Trimbach durchgeführt, erstmals Anfang Juli, also kurz nach Abschluss der Prüfungen. SWISSGALVANIC und die Schweizer Stiftung für Oberflächentechnik SSO luden alle Trägerinnen und Träger des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses EFZ, deren Ausbilder, Lehrpersonen und Chefexperten zu entsprechenden Feierlichkeiten in den Kanton Solothurn ein.

Die Kommission Grundausbildung EBA und EFZ unter der Leitung von Marcel Bürki hat im vergangenen Jahr wiederum die Unterlagen für das Qualifikationsverfahren (QV) erstellt. Dazu waren mehrere Sitzungen sowie zahlreiche Arbeitsstunden aller Kommissionsmitglieder nötig. Die Unterlagen konnten fristgerecht beim SDBB eingereicht werden. Trotz des frühen Termins vor den Ferien trafen alle Noten rechtzeitig ein, weshalb künftig an der Durchführung unmittelbar vor den Sommerferien festgehalten wird.

Leider hat sich die Anzahl Lernender bis jetzt immer noch nicht verbessert und verharrt weiter auf tiefem Niveau. Erfreulich ist, dass in der Deutschschweiz jeweils ein grosser Anteil der EBA-Abschlussklassen im neuen Schuljahr mit der EFZ-Lehre im ersten oder zweiten Lehrjahr beginnen will. Aktuell sind gesamtschweizerisch 19 Lernende in der EBA-Ausbildung (16 D CH / 3 F CH) sowie 65 Lernende in der EFZ-Ausbildung (37 D CH, 28 F CH).

Die Arbeitsgruppe Lernenden-Marketing hat die Vorarbeiten für die Erstellung von Videos für die Berufswerbung auf Social Media-Kanälen ausgeführt. Nebst einer Umfrage bei den aktuellen Lernenden wurden in mehreren Workshops zusammen mit Yousty die Grundlagen für die Definition der Zielgruppen erstellt, so dass die Videos via Social Media Kanäle sehr gezielt zur Förderung des Berufsimages eingesetzt werden können. Aufgrund der anstehenden 5-Jahresüberprüfung wurde die Produktion zeitlich nach hinten geschoben und 2025 umgesetzt.

Die **Qualitätssicherungs-Kommission QSK Höhere Berufsbildung** hat im Jahr 2024 den Lehrgang für die Berufsprüfung 2024 abgeschlossen und die Prüfung in beiden Sprachregionen durchgeführt. Alle drei Teilnehmer aus der Deutschschweiz haben die Prüfung bestanden, von den fünf Teilnehmern aus der Westschweiz konnten vier die Prüfung erfolgreich abschliessen.

In der Westschweiz wurde der Lehrgang für die Berufsprüfung 2027 mit sechs Teilnehmern gestartet, die Chancen stehen auch in der Deutschschweiz gut, bald mit dem Lehrgang für die Berufsprüfung 2027 starten zu können.

Innerhalb der Kommissionssitzungen wurden die Qualität der Ausbildungsmodule, der Modulabschlussprüfung und der Berufsprüfung reflektiert und Anpassungen im Unterricht und der Ausgestaltung der Prüfungen vorgenommen. Die Absprachen betreffend Qualität der Ausbildung wurden innerhalb der Kommissionssitzungen weitergeführt. Es wurden Punkte zur Verbesserung identifiziert:

- Einführung Ausbildungssequenz Erstellung von technischen Berichten als Vorbereitung auf die Vernetzungsarbeit VA I (bereits umgesetzt).
- Überarbeitung der Wegleitung.

Die QSK hat nun seit 2016 Erfahrung mit der Ausbildung für die Berufsprüfung nach der im Jahr 2017 in Kraft getretenen Prüfungsverordnung gesammelt. Diese sollen sich mit der geplanten Überarbeitung der Wegleitung manifestieren. Die Arbeiten für die Aktualisierung beginnen 2025.

Alle aktuellen Infos über die Berufsprüfung und die geplanten nächsten Module sind einzusehen unter der SSO-Website <https://sso-fsts.ch/de/bildung/hoehere-berufsbildung>.

Kommission für Arbeitssicherheit KAS

Das Jahr 2024 war in Bezug auf die Aktivitäten der Branchenlösung 36 ein weitgehend normales Jahr. Die bestehende Struktur mit zwei AS-Spezialisten in der Branchenlösung ist positiv, die klare Abgrenzung der Aufgabenbereiche zwischen den AS-Spezialisten Thomas Müller und Martin Baumann stellte jedoch eine Herausforderung dar und schlug sich auch in den Aufwänden nieder.

Der KOPAS-Kurs in Baden fand im Frühjahr statt. Die ERFA-Tagungen konnten im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Ebenso wurde die PERCO-Schulung sowie die ERFA-Tagung in der Romandie im November des Berichtsjahres erneut in Yverdon abgehalten.

Die Tätigkeiten der KAS wurden im Jahr 2024 in zwei Online-Sitzungen koordiniert. Leider verzeichnete die Branchenlösung erneut einen Mitgliederabgang. Im Gegensatz zu den Vorjahren konnten jedoch drei neue Mitglieder gewonnen werden. Die Schwerpunkt-Themen in die ERFA-Tagungen zu integrieren, fand weiterhin grosse Zustimmung, da die Teilnehmer dadurch einen deutlichen Mehrwert erhalten.

Im Jahr 2024 wurden 11 Arbeitssicherheits-Audits und Firmenbesuche durchgeführt, womit das Jahresziel leicht übertroffen wurde. Das Budget zeigt erstmals ein leichtes Defizit, das hauptsächlich auf die Doppelspurigkeit in den Tätigkeiten der AS-Spezialisten zurückzuführen ist.

Weitere Infos finden sich unter <http://www.sso-fsts.ch/arbeitssicherheit/>.

Paritätische Umwelt-Kommission PUK

Die gesamte Schlammmenge im Jahr 2024 betrug 3950,69 t und fiel somit rund 123,16 t tiefer aus als 2023. Der Negativtrend setzte sich ein weiteres Jahr fort und erreichte einen neuen Tiefststand. Was gut für die Umwelt ist, ist leider schlecht für unsere Finanzen. Die geringe Schlammmenge ist ganz sicherlich auch der zum Teil schlechten Wirtschaftslage 2024 in unserer Branche geschuldet. Der netto Ertrag für die SSO beträgt somit 19'753.49 Fr. was gegen 19'732.90 Fr. an Ausgaben einen knappen Gewinn von 20.39 Fr. ergibt. Unsere Sporbemühungen haben wenigstens gefruchtet, was erfreulich ist und ausserdem wurde gemäss eines Stiftungsratsbeschlusses der Schlammfünfliber auf einen Schlamm-7-Fünfziger per 01.01.2025 angehoben. Auch haben die Mitglieder der Mikroverunreinigungs-Arbeitsgruppe auf eine Spesenentschädigung verzichtet, so dass nur die Teilnahme an Seminaren des VSA abgerechnet wurde.

Im Jahr 2024 wurden vier Audit's nach dem neuen Auditverfahren durchgeführt, was sich auch stark auf der Rechnung von Neosys AG niederschlug. Die Kosten waren um einiges tiefer als vorher. Die Neosys AG hat in diesem Fall bestätigt, dass man die verkürzten Audits für unter 2000.- Fr. durchführen kann. Auch mit den neuen Verfahren können wir unsere Richtlinien und Ansprüche gewissenhaft umsetzen und kontrollieren. Alle Entsorger haben die Zertifizierung für eine neue Periode geschafft und können somit auch weiterhin unseren Mitgliedern empfohlen werden. Obschon es bei einem Entsorger ein Nachaudit gab, mit welchem aber die beanstandeten Punkte geklärt werden konnten. Es ist nach wie vor eine sehr gute Zusammenarbeit mit allen Entsorgern, was uns alle sehr freut und unsere Arbeit honoriert.

Die PUK traf sich zu zwei Sitzungen und behandelte nebst den Audits sowie der Entwicklung der Schlammengen weitere Themen wie die Vernehmlassung und Einführung vom eGov des Bundes, Leitfaden des VSA zum technischen Stand der Abwasserbehandlung und das Thema Mikroverunreinigungen.

Die Arbeitsgruppe «Mikroverunreinigungen» wurde am 12.02.2024 definitiv mit einer Online-Sitzung gegründet. Ein Info-Schreiben wurde von Roland Ratschiller erstellt und auf der Homepage der SSO für die Mitglieder veröffentlicht. Für die Mitglieder des SSO fand auch ein Einführungs-Webinar am 10.09.2024 statt, welches vom VSA und Roland Ratschiller erarbeitet wurde. Auch dieses ist auf der Homepage vom SSO online verfügbar.

Das Thema Mikroverunreinigungen wird uns 2025 stark beschäftigen. Dies, weil sich die verschiedenen Behörden und Organisationen nicht einig über die Massnahmen sind und nicht miteinander korrespondieren.

Weitere Infos: <https://sso-fsts.ch/de/umwelt>.

Die **Kommission Arbeitsgruppe REACh AGR** traf sich zu zwei Sitzungen. Zusätzlich fand am 17. Dezember 2024 ein Treffen mit Vertretern des BAFU in Bern statt. Im September wurde ein Infoblatt an die Mitglieder versandt. Ein Fachartikel mit dem Titel "*REACh und die Auswirkungen auf die Schweizer Oberflächenbranche*" wurde in der **Ausgabe 2/2024** der Fachzeitschrift *Polysurface* von Dr. Jürg Liechti und dem Präsidenten der Kommission veröffentlicht.

Ein Blick in die Europäische Union zeigt nachfolgende Fakten:

Chromtrioxid / Chrom-(VI)-Verbindungen

Bis zum 3. September 2024 wurden **333 Anträge** zu Chrom (VI) eingereicht. Die letzten **12 Anträge** (364-01 bis 364-12) waren die bereits angekündigten CTACsub2-Anträge für Chromtrioxid.

Die Statistik der eingereichten Anträge:

- **143** positiv entschieden
- **2** abgelehnt
- **105** Meinungsbildung abgeschlossen, aber noch kein Entscheid
- **83** Meinungsbildung noch im Gange

Von den erteilten Autorisierungen sind **21** entweder ausgelaufen oder wurden im Zuge des Brexits abgesetzt.

Die EU-Kommission hat im April keine klare Stellung zum gerichtlich ausser Kraft gesetzten Entscheid 0032-03/04/05 genommen. Es wird erwartet, dass die Autorisierungen und die Autorisierungspflicht für Chrom (VI)-haltige Substanzen mittelfristig (ca. 2026) durch Beschränkungen ersetzt werden.

Das Treffen mit dem BAFU am 17. Dezember 2024 diente der Abstimmung zur weiteren Entwicklung. Die Vertreter des BAFU rechnen mit einem neuen Vorschlag der ECHA zu Chrom-VI-Verbindungen im Frühjahr 2025 sowie einer Anpassung der Schweizer Regelungen bis Ende 2026.

Polyfluorierte Verbindungen (PFAS)

Die Unsicherheit bezüglich per- und polyfluorierter Verbindungen (PFAS) blieb 2024 hoch. Viele Kunden verlangten Nachweise, dass ihre Produkte frei von PFAS sind, obwohl die meisten dieser Stoffe noch nicht verboten sind.

Die ECHA führte einen *Call for Evidence* durch, um die Einsatzbereiche von PFAS und mögliche Auswirkungen von Beschränkungen zu analysieren. Generell wird eine Regulierung erwartet, jedoch mit Ausnahmen für essenzielle Anwendungen.

Mitgliedschaft REACh-Kommission

Die Mitgliederzahl blieb 2024 stabil bei **56**. Die Mitgliederliste ist im passwortgeschützten Bereich der SSO-Website verfügbar.

Alle Informationen der AGR sind vertraulich und stehen ausschliesslich den Mitgliedern der REACh-Kommission sowie dem SSO-Stiftungsrat zur Verfügung.

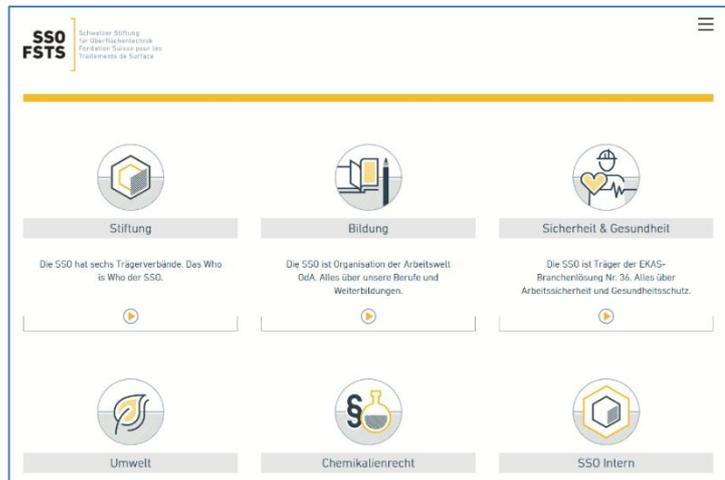
Ziele und Massnahmen 2025

- Die Regulierung von Chrom (VI)-Verbindungen in der EU wird weiter verschärft. Die ECHA plant bis zum **11. April 2025** einen Beschränkungsvorschlag für mehrere Chrom (VI)-Substanzen.
- Die AGR wird weiterhin das **Monitoring der Kandidaten für die Aufnahme in Anhang XIV der REACh-Verordnung** durchführen.
- Per- und Polyfluorierte Substanzen (PFAS) bleiben ein zentraler Themenschwerpunkt.

Weitere Infos: www.sso-fsts.ch/reach-chemikalienrecht/.

Website www.sso-fsts.ch

Die Website der SSO bietet jederzeit Zugang zu allen relevanten Informationen der verschiedenen Fachbereiche sowie der Verantwortlichen. Sie informiert über die verschiedenen Kommissionstätigkeiten und bietet Zugriff auf zahlreiche nützliche Dateien, insbesondere im Bereich der Bildung.



Finanzen

Das Berichtsjahr schliesst mit einem Verlust von CHF 64'098.47, also rund CHF 20'000.00 höher als budgetiert. Dies ist u.a. durch Übernahmearbeiten von einer Geschäftsstelle auf die andere im Bereich KAS, auf die Mehraufwände im Bereich Sekretariat AWK (Lernendenmarketing Yousty und Vorbereitung 5-Jahresüberprüfung) sowie auf das doppelte Durchführen gewisser üKs zurückzuführen. Die SSO steht Ende Berichtsjahr zwar nach wie vor finanziell solide da und verfügt nach Verbuchung des Verlustes per 31. Dezember 2024 über ein Eigenkapital von rund CHF 380'000.--. Hinzu gesellen sich Rückstellungen in der Höhe von rund CHF 110'000.--. Nichtsdestotrotz wird bis spätestens 2026 im Stiftungsrat eine nachhaltige und langfristige Finanzierung des SSO zur Debatte stehen müssen.

Ziele/Massnahmen 2025

- Erarbeitung des neuen Finanzierungskonzepts für die Zukunft
- Durchführung 5-Jahres-Überprüfung in der beruflichen Grundbildung (EBA und EFZ)
- Weiterführung Arbeitsgruppe «üK-Zentrum 2030»
- Aktive Kommunikation gegen Innen und Aussen
- Neuausrichtung und Institutionalisierung der Werbung berufliche Grundbildung

Geschäftsstelle

Geschäftsführer der SSO ist Jürg Depierraz, Depierraz Saner AG, Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern, Tel. +41 31 310 20 12, Fax +41 31 310 20 35, E-Mail: info@sso-fsts.ch. Für die SSO-Buchhaltung ist Cornelia Kläy zuständig; Ansprechpartner für SSO-Belange auf dem Sekretariat sind Beat Kläy und Saskia Struffenegger.

Adressen Stiftungsrat (Stand: 1. Januar 2025)

| | | |
|---------------------------|---------------------------------|--|
| SR Jakob Stark | Präsident des Stiftungsrats SSO | Guggenbühl 11, 9215 Buhwil Tel.: +41 71 633 18 94 M: +41 79 746 44 26 E-Mail: jakob.stark@parl.ch |
| Manfred Beck | Präsident VLO | RIAG Oberflächentechnik AG, Murgstrasse 19 a, 9545 Wängi Tel.: +41 52 369 70 84 Fax: +41 52 639 70 79 E-Mail: manfred.beck@riag.ch |
| Tiziano Caracciolo | AER | Rolex Manufacture, Rue David-Moning 9, 2504 Biel/Bienne Tel.: +41 76 423 62 03 E-Mail: caracciolo_tiziano92@hotmail.fr |
| Jonathan Donzé | Präsident AER | UNIVERSO S.A., Rue Louis-Joseph Chevrolet 43, 2300 La Chaux-de-Fonds Tel.: +41 32 911 91 91 E-Mail: Jonathan2246@hotmail.com |
| Karim El Bahi | Präsident IGO | armasuisse, Guisanplatz 1, 3003 Bern Tel.: +41 79 236 28 39 E-Mail: karim.elbahi@ar.admin.ch |
| Alex Fossati | SWISSGALVANIC | Foma-Galvanik AG, Linth-Escher-Strasse 12, 8865 Bilten Tel.: +41 55 615 23 46 E-Mail: foma.galvanik@bluewin.ch |
| Peter Galliker | Präsident VSA | Anox AG, Lindenmoosstrasse 11, 8910 Affoltern am Albis Tel.: +41 44 762 16 80 Fax: +41 44 762 16 89 E-Mail: peter.galliker@anox-ag.ch |
| Philippe Gindraux | AER | Laboratoire Dubois SA, Rue Alexis-Marie-Piaget 50, 2301 La Chaux-de-Fonds Tel.: +41 32 967 80 00 E-Mail: pgindraux@laboratoiredubois.ch |
| Thomas Hirsiger | Präsident SWISSGALVANIC | Galvanik Hofmann AG, Rebgasse 14, 2540 Grenchen Tel.: +41 32 652 1 537 E-Mail: thomas.hirsiger@ghg.ch |
| Rolf Huber | VLO | Nolle AG, Werkstrasse 13, 8620 Wetzikon Tel.: +41 44 817 33 77 Fax: +41 44 817 34 31 E-Mail: rolf.huber@nolle-ag.ch |
| Fredi Läubli | VSA | Eloxalwerk Züri-Oberland AG, Hofstrasse 93, 8860 Wetzikon Tel.: +41 43 477 58 93 E-Mail: fredi.laebli@eloxal.ch |
| Dr. Patrik Schmutz | Präsident SGO | EMPA Dübendorf, Überlandstr. 129, 8600 Dübendorf Tel.: +41 44 823 48 45 Fax: +41 44 823 40 15 E-Mail: patrik.schmutz@empa.ch |
| Nora Zehnder | IGO | Wenger Hartchrom GmbH, Haidenhausstrasse 24, 8507 Hör- hausen Tel.: +41 44 975 29 50 E-Mail: nora.zehnder@wengerhartchrom.ch |
| Jürg Depierraz | Geschäftsführer SSO | Depierraz Saner AG, Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern Tel.: +41 31 310 20 12 Fax: +41 31 310 20 35 E-Mail: info@sso-fsts.ch |

Bern, im April 2025 JS/JD/BK